

Pressemitteilung Juni 2005

„Ich persönlich empfinde den Höchstgrad des Glücksgefühls bei großen Kunstwerken.“ Albert Einstein

Wissenschaftssommer startet in Berlin und Potsdam, große Albert-Einstein-Ausstellung eröffnet in Bern

Berlin, 01.06.05. Der Wissenschaftssommer im Einsteinjahr startet am 11. Juni mit der Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin und Potsdam. Zwei vielseitige Veranstaltungswochen bis zum 26. Juni machen neugierig auf Wissenschaft und Forschung. Außerdem wird im Juni die Sonderausstellung „Albert Einstein“ in Bern eröffnet, rund 30 Nobelpreisträgern besuchen Berlin und Potsdam, in Gießen finden die Wissenschaftstage statt und auf dem Schwielowsee wird bei der Einsteinregatta um Punkte für die Deutsche Meisterschaft gesegelt.

Der JUNI im Einsteinjahr 2005:

Zu Beginn jeden Monats informieren wir Sie über ausgewählte Veranstaltungen, nennen Termine und Ansprechpartner. Den vollständigen Veranstaltungskalender und viele interessante Informationen finden Sie auf der zentralen Website unter www.einsteinjahr.de.

Bis 30. Juni: Verlängerung der Ausstellung „Mythos Einstein“ in Hockenheim

Noch den ganzen Juni bleibt die Einstein-Sonderausstellung im Museum Autovision in Hockenheim geöffnet. Besucher erfahren, wie Albert Einsteins Theorien heutige Technologien wie GPS oder Digitalkameras ermöglichen. Eine Beamer-Show zeigt Bilder und Kurzfilmszenen aus dem Leben des Wissenschaftlers.

Museum Autovision, Hauptstraße 154, 68804 Altlußheim / Hockenheim, Donnerstag bis Sonntag 10.00-17.00 Uhr.

Weitere Informationen:

Horst Schultz, Museum Autovision, Hauptstraße 154, 68804 Altlußheim/Hockenheim, Telefon: 06205 / 30 76 61 (Donnerstag-Sonntag 10-17 Uhr), Fax: 06205 / 30 76 62, E-Mail: hbsinvest@t-online.de. Siehe auch www.autovision-tradition.de und www.einsteinjahr.de.

Bis 10. Juli: Verlängerung der Ausstellung „Ein Turm für Albert Einstein“ in Potsdam

Die Ausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte im Potsdamer Kutschstall macht die Planungs- und Baugeschichte des Turms ebenso anschaulich wie seine Funktion als Instrument der Himmelsforschung – und das noch bis einschließlich 10. Juli.

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kutschstall Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Dienstag bis Sonntag 11.00-18.00 Uhr, Mittwoch 11.00-20.00 Uhr, Montag geschlossen.

Weitere Informationen:

Dr. Antje Frank, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 / 620 85 - 49, Fax: 0331 / 620 85 - 59, E-Mail: frank@hbpg.de. Siehe auch www.hbpg.de und www.einsteinjahr.de.

2. bis 4. Juni 2005: „Forschung zum Anfassen“ im Berliner Europa-Center

Gemeinsam mit Forschungsinstituten und Schülern zeigt die Ausstellung „ScienceFair Berlin 2005“ der Freien Universität wissenschaftliche Projekte und anschauliche Exponate für Kinder und Erwachsene wie beispielsweise die Versuchsreihe „Kleine und große Einsteins – Physik heute“.

Preisträger von „Jugend forscht“ führen eine Lasershow vor. Schirmherr der Ausstellung ist Bundestagspräsident Wolfgang Thierse.

2. bis 4. Juni, Europa-Center, Tauentzienstraße, 10789 Berlin.

2. bis 3. Juni, 10.00-20.00 Uhr; 4. Juni, 14.00-22.00 Uhr.

Weitere Informationen:

Claudia Dreisbach, Institut für Pharmazie, Freie Universität Berlin, Königin-Luise-Str. 2-4, 14195 Berlin, Telefon: 030 / 838 - 565 54, Fax: 030 / 838 - 543 99, E-Mail: scifairb@zedat.fu-berlin.de. Siehe auch www.sciencefair.fu-berlin.de und www.einsteinjahr.de.

3. bis 5. Juni 2005: Wissenschaftstage „Gießen meets Einstein“

Rund um das erste Juni-Wochenende präsentieren u.a. das Mathematikum, die Fachhochschule, das Liebig-Museum und der Botanische Garten in Gießen ein buntes Programm zu Albert Einstein. Technikinteressierte sollten den Besuch des nanoTrucks nicht verpassen, der eine anschauliche „Reise in die Welt der kleinsten Teile“ präsentiert.

Weitere Informationen:

Sadullah Güleç, Tourist-Information Gießen, Berliner Platz 2, 35390 Gießen, Telefon: 0641 / 975 1117, Fax: 0641 / 9 75 11 46, E-Mail: tourist@giessen.de. Siehe auch www.einstein-giessen.de und www.einsteinjahr.de.

4. Juni 2005: Einstein-Lesung „Physik und Realität“ mit Martina Gedeck und Ulrich Matthes auf Schloss Neuhardenberg

Die prominenten Schauspieler lesen aus dem Briefwechsel zwischen Albert Einstein und Mileva Marić und aus weiteren Dokumenten und Selbstzeugnissen Einsteins.

4. Juni, 18.00 Uhr, Schloss Neuhardenberg, Großer Saal, Schinkelplatz, 15320 Neuhardenberg. Anmeldung unter Telefon 033476 / 600 750, Eintritt: 9,- Euro, ermäßigt 7,- Euro.

Weitere Informationen:

Jörg Kronsbein, Stiftung Schloss Neuhardenberg GmbH, Kurfürstendamm 214, 10719 Berlin, Telefon 030 / 889 290 - 18, Fax: 030 / 889 290 - 20, E-Mail: jk@schlossneuhardenberg.de. Siehe auch www.schlossneuhardenberg.de und www.einsteinjahr.de.

5. Juni 2005: Kinderführung in der Ausstellung „Ein Turm für Albert Einstein“ in Potsdam

Kinder ab etwa zehn Jahren können sich in der Einstein-Ausstellung im Kutschstall auf Spurensuche begeben. Durch die Beschäftigung mit Forschungsinstrumenten und weiteren Exponaten erhalten die jungen Besucher einen ersten Einblick in die Welt Albert Einsteins. Themen sind unter

anderem die Entstehung von Seifenblasen, die Funktionsweise von Lichtmessgeräten und GPS.

5. Juni, 15.00 Uhr, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kutschstall Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Anmeldung unter Telefon: 0331 / 620 85-50 oder per E-Mail: info@hpbpg.de, Eintritt: 2,- Euro.

Weitere Informationen:

Dr. Antje Frank, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 / 620 85 - 49, Fax: 0331 / 620 85 - 59, E-Mail: frank@hpbpg.de. Siehe auch www.hpbpg.de und www.einsteinjahr.de.

10. bis 22. Juni 2005: Ausstellungsschiff MS Einstein legt in Potsdam und Berlin an

Seit dem 19. März 2005 tourt die MS-Einstein durch Deutschland. Anlässlich des diesjährigen Wissenschaftssommers legt das Ausstellungsschiff vom 10. bis 16. Juni in Potsdam und vom 17. bis 22. Juni in Berlin an. Die Ausstellung an Bord des 105 m langen Binnenschiffs stellt Einsteins Werk und seine Persönlichkeit vor und zeigt Entwicklungen der aktuellen Forschung, die auf Einsteins Theorien zurückzuführen sind.

10. bis 16. Juni, Anleger Lustgarten, Am Hinzenberg, Potsdam;

17. bis 22. Juni, Schiffbauerdamm, Nähe S-Bhf. Friedrichstraße, Berlin; täglich geöffnet von 10.00-19.00 Uhr, Eintritt frei.

Für Gruppen und Schulklassen werden spezielle Sonderführungen angeboten. Reservierungen sind unter www.ms-einstein.de möglich.

Weitere Informationen:

Beate Langholf, Wissenschaft im Dialog (WiD) GmbH, Markgrafenstrasse 37, 10117 Berlin, Telefon: 030 / 20 64 92 - 03, Fax: 030 / 20 64 92 - 05, E-Mail: beate.langholf@w-i-d.de. Siehe auch www.wissenschaft-im-dialog.de und www.einsteinjahr.de.

11. bis 26. Juni 2005: Wissenschaftssommer in Berlin und Potsdam

Im Wissenschaftssommer 2005 der Initiative Wissenschaft im Dialog begehen sich Forscher und Interessierte gemeinsam auf Einsteins Spuren. Vom 11. bis 26. Juni 2005 sind in beiden Städten das Weltbild, die Forschung, das wissenschaftliche Erbe und die Persönlichkeit Einsteins Schwerpunkt zahlreicher Vorträge, Ausstellungen und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Den Auftakt bildet die Lange Nacht der Wissenschaften am 11. Juni.

In Berlin finden im Aktionszelt „Media Dome“ auf dem Bebelplatz Experimente in Schülerlabors, Fahrradfahrten mit Lichtgeschwindigkeit, 360°-Projektionen und eine allabendliche multimediale Oper statt. Im Puppentheaterstück „In ferner Zukunft“ starten Raumschiffkonstrukteure zu einem Testflug mit Lichtgeschwindigkeit, der die jüngsten Besucher verständlich in die Einsteinschen Theorien einführt. In Potsdam lädt der Jahrmarkt der Wissenschaften in den Lustgarten ein. Über 30 Aussteller präsentieren ihre (natur-)wissenschaftlichen Arbeiten. Gaukler und Akrobaten, ein Kinderzirkus, ein Puppentheater, eine Quiz-Show und Vorträge

bieten ein abwechslungsreiches Programm. Weitere Ereignisse konzentrieren sich rund um den Einsteinturm auf dem Telegrafenberg.

Weitere Informationen:

Caroline Wichmann, Wissenschaft im Dialog (WiD) GmbH, Markgrafenstrasse 37,
10117 Berlin, Telefon: 030 / 20 64 92 - 04, Fax: 030 / 20 64 92 - 05,
E-Mail: caroline.wichmann@w-i-d.de. Siehe auch www.wissenschaft-im-dialog.de und
www.einsteinjahr.de.

12. bis 14. Juni 2005: Festkolloquium „Einsteins unvollendete Revolution: Grenzprobleme der Wissenschaft 1905 und 2005“ in Berlin

Die Max-Planck-Gesellschaft widmet Albert Einstein ein öffentliches Kolloquium, das an seine wissenschaftlichen Leistungen und seine interdisziplinäre Arbeitsweise anknüpft sowie seinen Einfluss auf die aktuelle Forschung darstellt. Themen sind u.a. „Einstein und die Chemie“ (12.06., 20.00 Uhr), „Vom Schicksal der Schwarzen Löcher“ (13.06., 14.45 Uhr), „Bewegte Nanowelten“ (14.06., 11.30 Uhr). Alle Vorträge und die Lange Filmnacht zu Albert Einstein (12.06., ab 22.00 Uhr) finden in der Berliner Urania statt (Urania Berlin e. V., An der Urania 17, 10787 Berlin).

12. Juni ab 19.00 Uhr; 13. Juni, 9.30-17.30 Uhr; 14. Juni, 9.30-17.00 Uhr;
Anmeldung per E-Mail: presse@gv-mpg.de.

Weitere Informationen:

Reiner Braun, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Wilhelmstraße 44,
10117 Berlin, Telefon: 030 / 22 66 72 15, E-Mail: rbraun@mpiwg-berlin.mpg.de.
Siehe auch www.mpg.de, www.urania-berlin.de und www.einsteinjahr.de.

13. bis 18. Juni 2005: Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik – Zeit, Licht, Zufall“ in Berlin

Die Ausstellung „Highlights der Physik“ der Deutschen Physikalischen Gesellschaft ist Teil des Wissenschaftssommers in Berlin. Leitmotiv der High-Tech-Ausstellung in der Urania ist Einsteins Vermächtnis am Beispiel der Themen Zeit, Licht und Zufall: 25 interaktive Exponate machen Wissenschaft anschaulich. Eine „Highlights-Show“ mit Ranga Yogeshwar im Friedrichstadtpalast sowie Schüler- und Abendvorträge liefern Hintergründe und bieten viele Überraschungen.

Weitere Informationen:

Dr. Marcus Neitzert, Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V., Tel.: 02224 / 951 95 18,
Fax: 02224 / 951 95 19, E-Mail: presse@dpg-physik.de. Siehe auch www.physik-highlights.de
und www.einsteinjahr.de.

Ab 16. Juni 2005: Sonderausstellung „Albert Einstein (1879-1955)“ in Bern

Albert Einstein lebte in Bern, als er die Formel $E=mc^2$ schuf und mit seiner Relativitätstheorie unsere Vorstellungen von Raum und Zeit revolutionierte. Die aufwändig inszenierte Ausstellung stellt Einsteins bahnbrechende Theorien ebenso wie die Geschichte seines Lebens und die seiner Epoche vor: Zu sehen sind u.a. einzigartige Originalstücke sowie 30 animierte Kurzfilme, die Einsteins Physik Schritt für Schritt erklären.

16. Juni 05 bis 17. April 06, Historisches Museum Bern, Helvetiaplatz 5,
3005 Bern, täglich 10.00-19.00 Uhr.

Weitere Informationen:

Elke Wurster, Historisches Museum Bern, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern/Schweiz,
Telefon: 0041 31 / 350 77 11, Fax: 0041 31 / 350 77 99, E-Mail: elke.wurster@bhm.unibe.ch.
Siehe auch www.einstein-ausstellung.ch, www.einstein-jahr.ch und www.einsteinjahr.de.

18. und 19. Juni 2005: „Einsteinregatta“ auf dem Schwielowsee bei Potsdam

Mit der Segelregatta auf dem Schwielowsee vor den Orten Ferch und Caputh erinnern Segler an eine bekannte Leidenschaft Albert Einsteins: Für den Wissenschaftler war es ein besonderes Vergnügen, die umliegenden Havelseen mit seinem eigenen Segelboot zu erkunden. Bei der Regatta am 18. und 19. Juni können 15er und 20er Jollenkreuzer teilnehmen. Ausgesegelt werden der Havelpokal und der von SAP-Gründer Prof. Dr. Hasso Plattner privat gestiftete „Einstein-Pokal“. Veranstalter sind die Seglervereine der Reviere Werder bis Potsdam.

18. und 19. Juni, Regattahafen, Fercher Seglerverein 03 e.V., Seeweg 10a, 14548 Ferch, Samstag 10.00-19.30 Uhr, Sonntag 10.00-16.00 Uhr.

Weitere Informationen:

Henning Krentz, Stadtverwaltung Potsdam, Telefon: 0331/ 289 12 76, Mobil 0171 / 686 1191,
Fax: 0331 / 289 12 79, E-Mail: Henning.Krentz@Rathaus.Potsdam.de.
Siehe auch www.sg-segeln-potsdam.de und www.einsteinjahr.de.

18. und 26. Juni 2005: Sonderkonzerte der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

Rund um Schloss Sanssouci finden im Rahmen der Musikfestspiele Sonderkonzerte zu Ehren Einsteins statt. Termine: 18. Juni, ab 21.30 Uhr: „Sternenmusik – Klingender Kosmos“, Wandelkonzert mit musikalischen Stationen am Einsteinturm und am Telegrafenberg; 26. Juni, 21.00 Uhr: Open-Air-Abschlusskonzert mit Feuerwerk der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci in Kooperation mit dem Wissenschaftssommer, Neues Palais Sanssouci. Kartenvorverkauf unter Telefon: 0331 / 28 88 828 oder per E-Mail: service@musikfestspiele-potsdam.de.

Weitere Informationen:

Dr. Christina Siegfried, Musikfestspiele Potsdam Sanssouci, Wilhelm-Staab-Str. 10/11, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 / 28 888 17, Fax: 0331 / 28 888 29, E-Mail: siegfried@musikfestspiele-potsdam.de. Siehe auch www.musikfestspiele-potsdam.de und www.einsteinjahr.de.

23. bis 25. Juni 2005: Nobelpreisträger besuchen Berlin und Potsdam

Im Vorfeld des jährlich stattfindenden Lindauer Nobelpreisträgertreffens laden die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und die Max-Planck-Gesellschaft im Rahmen des Einsteinjahres 2005 Nobelpreisträger der Physik, Chemie, Medizin und Physiologie zu „E.M.C² – Einstein's Miracle Century Celebration“ für drei Tage nach Berlin und Potsdam ein.

Rund dreißig Laureaten besuchen Einsteins Wirkungsstätten in Berlin, Potsdam und Umgebung und treffen sich mit Nachwuchswissenschaftlern zum Erfahrungsaustausch.

Weitere Informationen:

Gisela Lerch, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Telefon: 030 / 203 70 - 657, Fax: 030 / 203 70 - 366, E-Mail: glerch@bbaw.de. Siehe auch www.bbaw.de und www.einsteinjahr.de.

Reiner Braun, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Projekt Einstein, Glinkastraße 5-7, 10117 Berlin, Telefon: 030 / 22667 - 215, Fax: 030 / 22667 - 348, E-Mail: rbraun@mpiwg-berlin.mpg.de. Siehe auch www.mpiwg-berlin.mpg.de und www.einsteinjahr.de.

25. Juni 2005: Ball „Raum & Zeit“ der Humboldt-Universität zu Berlin
Im Einsteinjahr 2005 findet der diesjährige Humboldt-Ball unter dem Motto „Raum & Zeit“ erstmals im Hauptgebäude der Humboldt-Universität Unter den Linden statt. Hauptgebäude und Innenhof verwandeln sich in einen schillernden Festraum mit mehreren Tanzflächen. Unter dem Motto „Eine Reise in die Raumzeit“ entsteht aus Turnen, Tanz und Akrobatik eine Mischung, die das Publikum mit Rhythmus, Bildern und Bewegung in Einsteins Welt entführt. Weitere Informationen unter Telefon 030/ 28 09 27 64; Kartenvorverkauf unter www.hu-berlin.de/uniball.

25. Juni, Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Humboldt-Universität zu Berlin, Hauptgebäude, Unter den Linden 6, Eingang Dorotheenstraße, 10099 Berlin.

Weitere Informationen:

Petra Schubert, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Telefon: 030 / 20 93 25 18, Fax: 20 93 21 07, E-Mail: humboldtball@uv.hu-berlin.de. Siehe auch www.hu-berlin.de/uniball und www.einsteinjahr.de.

Sendetermine im Juni zu Albert Einstein – eine Auswahl

12. Juni: Deutschlandradio Kultur, ab 00.05 Uhr
Werkstatt „Physik und Realität“ – Aus dem Briefwechsel zwischen Albert Einstein und Mileva Marić lesen Ulrich Matthes und Martina Gedeck.

17. Juni: ZDF, ab 21.15 Uhr
„Unsere Besten – Die größten Erfindungen“ präsentiert von Johannes B. Kerner zum Tag der Technik.

30. Juni: Deutschlandradio Kultur, ab 13.07 Uhr
Länderreport „Einstein in Berlin“.

30. Juni: Deutschlandradio Kultur, ab 20.03 Uhr
Konzert im Deutschlandradio: „Albert Einstein und die Musik. Das Universum – eine kosmische Symphonie“.

Weitere Informationen:

www.dradio.de, www.zdf.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Agentur Einsteinjahr 2005

Susanne Kumar-Sinner
Neue Schönhauser Straße 3-5
10178 Berlin
Tel.: 030 / 590 04 33 - 11
Fax: 030 / 590 04 33 - 51
E-Mail: kumar@einsteinjahr.de
www.einsteinjahr.de

Astrid Seidel
Neue Schönhauser Straße 3-5
10178 Berlin
Tel.: 030 / 590 04 33 - 54
Fax: 030 / 590 04 33 - 51
E-Mail: seidel@einsteinjahr.de
www.einsteinjahr.de